

Die Universität des Saarlandes ist eine Campus-Universität mit internationaler Ausrichtung und ausgeprägtem Forschungsprofil. Sie ist geprägt durch die drei Schwerpunktbereiche Informatik, NanoBioMed und Europa. Zahlreiche Forschungseinrichtungen im Umfeld der Universität und die gezielte Förderung von Existenzgründungen machen die Universität des Saarlandes zu einem idealen Umfeld für Forschung, Lehre und Innovation. Ihre ausgeprägte internationale Orientierung zeigt sich u. a. in einem überdurchschnittlich hohen Anteil an internationalen Studierenden. Seit 2004 ist sie als familiengerechte Hochschule zertifiziert.

Die Fakultät für Empirische Humanwissenschaften und Wirtschaftswissenschaft stellt innerhalb der Universität eine der zentralen Säulen der fakultätsübergreifenden und interdisziplinären Europaforschung und -lehre dar und zeichnet sich zudem durch eine hohe Zahl an Studierenden aus. In der Fachrichtung Sportwissenschaft werden entsprechend neben modularisierten Studiengängen für das Lehramt auch Bachelor- und Masterstudiengänge (Gesundheitssport und High Performance Sport) angeboten. Inhaltliche Schwerpunkte liegen dabei sowohl auf der Bewegungs- und Trainingswissenschaft sowie der Sportpädagogik als auch auf der Sportmedizin und der Sportsoziologie.

An der Fakultät für Empirische Humanwissenschaften und Wirtschaftswissenschaft der Universität des Saarlandes ist zum 01.04.2025 eine

W2-Professur für Sportsoziologie

(m/w/d; Kennziffer W2573)

für die Dauer von 5 Jahren im Beamtenverhältnis auf Zeit zu besetzen. Es handelt sich um eine Erstberufung.

Die Universität des Saarlandes möchte auf dem Gebiet der Sportsoziologie eine national und international ausgewiesene Persönlichkeit gewinnen. Zu den Kernaufgaben der Professur gehören die sportsoziologische und sozialwissenschaftliche Lehre in den Bachelor-, Lehramts- und Masterstudiengängen sowie die soziologische und sozialwissenschaftliche Forschung zu persistenten und aktuellen Fragen und Problemen des Breiten- und Spitzensports. Hierzu wird erwartet, dass die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber die notwendigen vertieften Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der quantitativen und/oder qualitativen empirischen Sozialforschung aufweist. Aufgrund der Vielschichtigkeit der zu bearbeitenden sozialen Phänomene ist eine Verzahnung von soziologischen Perspektiven auf den Sport mit angrenzenden psychologischen oder ökonomischen Perspektiven wünschenswert. Gewünscht ist auch eine Zusammenarbeit mit allen Bereichen des organisierten Sports (z. B. Gesundheitssport, Vereinssport, Leistungssport) und/oder der öffentlichen Sportverwaltung.

Wünschenswert wären auch Beiträge zum *Interdisciplinary Institute for Societal Computing (I2SC)* an der Universität des Saarlandes. Als Plattform für den Austausch zwischen Sozial-, Geistes- und Computerwissenschaften bietet das Institut optimale Bedingungen für interdisziplinäre Zusammenarbeit, an der sich auch die Professur der Sportsoziologie zukünftig gewinnbringend beteiligen könnte.

Einstellungsvoraussetzungen sind neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, sowie zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die in der Regel durch eine Habilitation, habilitationsäquivalente Leistungen oder im Rahmen einer Juniorprofessur erbracht wurden.

Die Universität des Saarlandes versteht Internationalisierung als Querschnittsaufgabe. Wir erwarten daher die Beteiligung an Aktivitäten zur weiteren Internationalisierung der Universität. Die Zusammenarbeit im Rahmen bestehender internationaler Kooperationen, z.B. mit Partnern der Europäischen Hochschule Transform4Europe (www.transform4europe.eu) und des Universitätsverbunds Universität der Großregion (www.uni-gr.eu) soll fortgeführt werden und wird besonders unterstützt.

Die Universität des Saarlandes strebt nach Maßgabe ihres Gleichstellungsplans eine Erhöhung des Anteils von Frauen in diesem Aufgabenbereich an. Sie fordert daher Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Überdies begrüßen wir Bewerbungen unabhängig von Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung bis zum **06.01.2025** im Online-Berufungsportal der Universität des Saarlandes ein: www.uni-saarland.de/berufungen. Bitte laden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen als ein PDF-Dokument von max. 10 MB mit den folgenden Unterlagen in der angegebenen Reihenfolge hoch:

- Anschreiben
- Lebenslauf
- Kopien der Urkunden,
- Liste der Publikationen,
- Ihre drei wichtigsten Publikationen,
- Verzeichnis der Lehrtätigkeit sowie der Drittmittel und
- jeweils zweiseitiges Lehr- und Forschungskonzept unter Abgabe der privaten Anschrift (Telefon und E-Mail)
- ein Nachweis über Schwerbehinderung, sofern Sie im Bewerbungsformular eine Schwerbehinderung angegeben haben
- Falls vorhanden: Nachweis über Gleichwertigkeit des ausländischen Hochschulabschlusses durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (gilt nicht bei Hochschulabschlüssen in Deutschland. Falls der Nachweis zum Zeitpunkt der Bewerbung noch nicht beantragt wurde, muss dieser nach Aufforderung nachgereicht werden.)

Im Rahmen Ihrer Bewerbung um eine Stelle an der Universität des Saarlandes übermitteln Sie personenbezogene Daten. Beachten Sie bitte hierzu unsere Datenschutzhinweise gemäß Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) zur Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten (www.uni-saarland.de/verwaltung/datenschutz). Durch die Übermittlung Ihrer Bewerbung bestätigen Sie, dass Sie die Datenschutzhinweise der Universität des Saarlandes zur Kenntnis genommen haben.